

4 Jul 2022



Rimbach. Wo können sich Jugendliche mit Steve aus Australien, Raoul aus Madrid und Cheng aus Peking in Präsenz treffen und sich mit ihnen auf Englisch unterhalten? Das so genannte „Airport Project“ nach dem Vorbild von Prof. em. Dr. Michael Legutke ist jeder Englischlehrkraft ein Begriff. Schülerinnen und Schüler sprechen am Flughafen Englisch mit Reisenden und wenden so an, was sie im Unterricht erlernt haben. Dieses Projekt setzten Anna Reid und Leo Pöppinghaus, Englischlehrkräfte an der Rimbacher Dietrich-Bonhoeffer-Schule jetzt mit den beiden neunten Realschulklassen um. Im Vorfeld wurde zunächst das Wortfeld Flughafen erarbeitet. Des Weiteren wurde besprochen, welche Stationen die Passagiere am Flughafen durchlaufen müssen und welche Dialoge an diesen stattfinden könnten. Die Erarbeitung von Fragen und Antworten sowie das Sprechen dieser vorbereiteten Dialoge war ebenfalls Teil des vorbereitenden Englischunterrichts. In Kleingruppen haben sich die Schülerinnen und Schüler dann Fragen überlegt, die sie einem Reisenden am Flughafen stellen könnten. In diesen Gruppen wurde außerdem besprochen, wie man im besten Fall bei einem Interview vorgeht und die gesammelten Fragen wurden eingeübt. Schließlich kam endlich der Projekttag für die Jugendlichen, an dem sie das Erlernte ausprobieren und anwenden konnten. Mit dem Zug ging es für die Klassen in Begleitung von Reid und Pöppinghaus zum Frankfurter Flughafen. Am Terminal 1 fand die Befragung der Fluggäste statt. Die Interviews wurden durch Aufschreiben, Audioaufnahmen, Videos und Bilder dokumentiert. Für die Schülerinnen und Schüler war es nicht immer leicht, sich zu überwinden und jemanden anzusprechen, den man nicht kennt – und dies dann auch noch in einer Fremdsprache. Aber alle Mädchen und Jungen haben sich gut geschlagen und sich sehr viel Mühe gegeben, auch mal über den eigenen Schatten zu springen. In den kommenden Englischstunden ging es schließlich darum, die Ergebnisse der Gespräche den anderen zu präsentieren und das gesamte Projekt zu reflektieren. Im Großen und Ganzen waren die Jugendlichen zufrieden mit dem Ablauf und begeistert von der neuen Erfahrung. Reid und Pöppinghaus zeigten sich begeistert von der hohen Motivation ihrer Schülerinnen und Schüler.